

im Neuererwesen von mindestens 50 Prozent aller Beschäftigten zu erreichen und den selbstkostensenkenden Nutzen mit 1,3 Millionen Mark zu überbieten. Ein weiteres Wettbewerbsziel ist, im Rationalisierungsmittelbau die beträchtlich gestiegene staatliche Auflage mit einer Million Mark zu überbieten.

Die Parteiorganisation mißt ihre Arbeit im Bereich Wissenschaft und Technik und in den anderen Fachbereichen am vertrauensvollen, schöpferischen Klima, am Können und Willen unserer Hoch- und Fachschulkader, in der Produktivitätsentwicklung des Betriebes noch schneller voranzukommen. Dabei geht es zum Beispiel um die weitere Steigerung der Grubenleistung in unseren drei Kaligruben und um maximale, kontinuierliche Ausbringungswerte in den Fabrikbetrieben auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten stabileren Prozeßfahrweise, die auch die Produktions- und Arbeitssicherheit gewährleistet.

Auch in der Konsumgüterproduktion geht es darum, ein zum Leistungsvermögen unseres Betriebes stehendes Niveau zu erreichen, wie es die 7. Tagung des ZK nachdrücklich fordert. Dafür schaffen wir gegenwärtig die Voraussetzungen. Geplant ist, unser Produkt Kaliumsulfat für die Bevölkerung in größeren Mengen und in einer verbesserten Verpackungsart anzubieten sowie die Produktion eines vollkommen neuen Konsumgütererzeugnisses aufzunehmen.

Bewährte Methode der politischen Führung ökonomischer Prozesse sind auch in unserer Parteiorganisation Leistungsvergleiche zur Übertragung der Erfahrungen der Besten. Die Parteiorganisation nimmt mit ihrer politisch-ideologischen Arbeit darauf Einfluß, die staatlichen Leiter und alle Werkstätigen vom Nutzen des Leistungsvergleichs zu überzeugen, die politischen Motive für hohe Leistungsbereitschaft zu fördern und die günstigsten materiell-technischen Voraussetzungen zu schaffen. So begannen die drei Jugendbrigaden des Bereiches 4 der Grube „Ernst Thälmann“ als erste mit dem öffentlichen Leistungsvergleich. Sie konnten mit seiner Hilfe im vergangenen Jahr zusätzlich über 42 000 Tonnen Rohsalz bei Inanspruchnahme der Bereichskosten von nur 94,8 Prozent abrechnen. Im überbetrieblichen Leistungsvergleich aller Schächte des gesamten Kombinars Kali belegte unsere Schachtanlage „Marx-Engels“ 1983 stets den ersten Platz.

Erfahrungen der Besten verallgemeinern heißt auch, solche neuen Wettbewerbsinitiativen breit anzuwenden, wie sie die Brigaden „VIII. Parteitag“ und „Hermann Duncker“ aus den Gruben „Marx-Engels“ und „Ernst Thälmann“ nach der Losung entwickelten: „Mit jedem Ladetransportfahrzeug eine Schaufel Rohsalz in jeder Schicht für den Frieden mehr fördern“.

Ein vorrangiges Anliegen im Leistungsvergleich ist, daß die Kommunisten gemeinsam mit allen Bergleuten darauf drängen, die effektivsten Bohrmethoden durchzusetzen. Dabei machen sich solche Genossen wie der Bohrhauer Karl Müller und der Bohrhauer Dieter Flegel im Bereich 8 des Schachtes „Ernst Thälmann“ verdient. Allein in diesem Bereich konnten unter anderem 40 000 Mark an Sprengstoffkosten eingespart werden. Ihr Ziel für 1984 lautet 5 Prozent Einsparung.

Der Leistungsvergleich führt vor allem dann zum wirksamen Aufspüren von Leistungsreserven, wenn er konkret auf ein Problem zugeschnitten wird, wenn ihn die Kommunisten an der Spitze ihrer Arbeitskollektive mit Hartnäckigkeit bis zur Veränderung führen.

Mit Wissenschaft  
und Technik  
noch produktiver

Leistungsanstieg  
durch  
Vergleich